

Hängender Marsyas – B 2301



Die Statue zeigt den geschundenen [Satyr Marsyas](#) wie er an einer Fichte hängt. Die Darstellung geht auf eine Sage aus der [griechischen Mythologie](#) zurück. Nach dieser erfand die Göttin [Athena](#) die Doppelflöte, den [Aulos](#). Beim Spiel des Instrumentes sah die sehr auf ihr Äußeres bedachte Göttin ihr Spiegelbild im Wasser und musste erkennen, dass ihr Gesicht dabei verzerrt war. Daraufhin warf Athena die Flöte weg. Marsyas fand das Instrument und perfektionierte das Spiel. Übermütig und töricht forderte er den Gott [Apollon](#) zum musikalischen Wettstreit heraus. Marsyas verlor den Wettstreit, zur Strafe hängte ihn Apollon auf und häutete ihn - man sollte sich nie mit einem Gott messen.

Die Karlsruher Statue besteht aus rötlichem [Marmor](#), was eindrücklich die Häutung zum Ausdruck bringt. Das schmerzverzerrte Gesicht verdeutlicht die Qualen. Die römische Kopie eines [griechischen Bronzewarderks](#) war ursprünglich in einer [römischen Villa](#) aus dem 2. Jh. n. Chr. aufgestellt. Die Römer strebten griechische Bildungs- und Kunstideale an. Deshalb stellten Römische Bürger mit Vorliebe in ihren Villen Statuen nach griechischen Vorbildern auf und zeigten damit ihr gehobenes Niveau. Darin zeigt sich eine Übernahme des griechischen Kulturguts im [Römischen Reich](#).

Hanging Marsyas - B 2301

The statue shows the oppressed [satyr Marsyas](#) hanging on a spruce. This motive refers to a legend of the [Greek mythology](#). According to this legend the goddess [Athena](#) invented the [aulos](#), a flute. While playing the instrument she saw her mirror image and recognized that her face was deformed. As a result Athena cast away the flute. However Marsyas found the instrument and he brought the game to perfection. High-spirited and foolish he challenged the god [Apollo](#) to a competition in flute playing. By mischance Marsyas failed –he was hanged and skinned for punishment – don't mess with a god.

The Marsyas in Karlsruhe was made of reddish [marble](#), what illustrates the skinning impressively. The face deformed of pain shows to the beholder the torture during the punishment. The statue was found in a [roman villa](#) of the second century AD. It deals with a roman copy of a [Greek bronze statue](#). Between Greece and Rom a cultural exchange was taking place on its highest level. Not to mention roman education was basically Greek education. So, it is comprehensible, that Romans presented statues with Greek motives in their villas to highlight their high Greek education.